

Pressemitteilung

Heinsberg, 12. November 2010

Stellungnahme zum Artikel in der Heinsberger Zeitung vom 11. November 2010:
"CDU warnt vor Drückerkolonnen bei der Kanal-Überprüfung".

Die FDP - Ratsfraktion nimmt zum Bericht der CDU wie folgt Stellung: „Hunde, denen man auf den Schwanz tritt, jaulen“, ist die erste Reaktion von Rolf Ferdinand Jaeger-Breuer nach dem Lesen des Berichtes. Ich bin erstaunt woher die CDU wissen will, was im Detail auf unserem Stammtisch vorgetragen wurde, da nicht ein Vertreter der Mehrheitsfraktion anwesend war, so Jaeger-Breuer.

1. Die CDU habe die optische Überprüfung vorgeschlagen. Jedoch bestimmt der Sachverständige vor Ort welches Verfahren angewendet wird.
2. Beim Stammtisch ist für die reine Dichtheitsprüfung ein Kostenrahmen von 250 – 480 Euro bei einem einfachen Rohrsystem vom Referenten genannt worden, bei einen verzweigten Rohrsystem oder einem längeren System können die Kosten bis 1.800 € hochschnellen. Siehe www.dichtheitsprüfung.tv.
3. Mit der entzerrten Nachfrage würde der Preis für eine Überprüfung sinken, ist zum Einen reine Spekulation und zum Anderen für die zuerst Betroffenen nur ein schwacher Trost!
4. Die FDP weist daraufhin, dass erstens nicht alle Bürger über einen Internetanschluss verfügen und die Verwaltung wie auch die Mehrheitsfraktion nicht bereit waren, Alternativen gemäß unseres Antrags zu prüfen.
5. Das die Ortsvorsteher besser informiert sind, ist der Tatsache geschuldet das anscheinend Sie von der Mehrheitsfraktion und der Verwaltung eher und umfangreicher informiert werden als der Rest des Rates. Hier fehlt es am Dialog zwischen Verwaltung und allen Ratsvertretern.

Wenn das Sensibilisieren der Bürger für wichtige Themen und deren Aufklärung in den Augen der CDU gleichbedeutend mit einem Anheizen der Diskussion ist, dann wird die FDP der Mehrheitsfraktion gerne weiter „einheizen“, wenn es nur so möglich ist, die Bürger zu informieren. Ratsvertreter jeder politischen Farbe sind auf unseren Stammtischen herzlich willkommen, um sich davon zu überzeugen, dass dort keinerlei gezielte Falschinformationen verbreitet werden. Im Übrigen wurde auch die Verwaltung zu unserem Stammtisch eingeladen!

Gez. Erwin Hausmann
Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion und des FDP Stadtverbands Heinsberg

Rolf Ferdinand Jaeger-Breuer
Stellv. Vorsitzender der FDP-Stadtratsfraktion und Mitglied des FDP Stadtverbandsvorstands
Heinsberg

Erwin Hausmann
Vorsitzender des FDP Stadtverbands Heinsberg
Elisabethstr. 50
52525 Heinsberg

Tel.: 02452 87948
Fax: 02452 87948
E-Mail: pferdehausmann@t-online.de
Internet: www.fdp-heinsberg.de